



Regensburg Historisches Museum

Restaurierung von teils farbig gefassten Gipsplastiken von Rudolf Maison

Die Museen der Stadt Regensburg verwahren ein großes Konvolut von Gipsplastiken des Bildhauers Rudolf Maison. Der Bestand des Historischen stammt aus dem Vermächtnis der Witwe Maisons und umfasst ca. 40 Objekte.

Rudolf Maison, geboren am 29. Juli 1854 in Regensburg; gestorben am 12. Februar 1904 in München. Ab 1868 Architekturstudium am Polytechnikum in München. Förderung durch Ludwig II. von Bayern (z.B. Pegasus-Brunnen Schloss Herrenchiemsee). 1891 Titel des Professors. Beteiligung an Weltausstellungen in Chicago (1893) und Paris (1900).

Erhaltungszustand:

Die Gipsplastiken sind größtenteils beschädigt. Die über Jahrzehnte währende Aufbewahrung in Depots, verbunden mit einer grundsätzlich geringeren Wertschätzung von Objekten aus Gips - u.a. waren sie über längere Zeit zwischen Streusalzsäcken aufbewahrt worden - hinterließ zahlreiche Spuren: Die Oberflächen sind verschmutzt, die Plastiken an ihren Extremitäten bestoßen, vielfach gebrochen und teilweise auch zerscherbt. Eine Präsentation der Gipsplastiken, aber auch deren sachgerechte Aufbewahrung im Depot ist angesichts ihres Erhaltungszustands nicht möglich.

Auftraggeber:

Historisches Museum der Stadt Regensburg
Dachauplatz 2-4
93047 Regensburg

Aufgabenstellung:

Vorrangiges Ziel der Konservierung/Restaurierung ist die Ausstellbarkeit der über die langwährende Lagerung in Mitleidenschaft geratenen Werke, die aufgrund ihrer materiellen Beschaffenheit, ihres fortgeschrittenen Alters und entsprechend ihrer ursprünglichen Funktion als Modell äußerst fragil sind. Sie beinhaltet sowohl die statische Konsolidierung der "Standbilder" als auch die Restaurierung der Oberflächen unter dem Aspekt der Wiederlesbarkeit ihrer einstigen Funktion wie auch ihres ästhetisch anspruchsvollen Erscheinungsbildes.

Maßnahmen:

An Altären und Figuren - Reinigung, holztechnische Instandsetzung und bildhauerische Ergänzungen, Fassungsfestigung, Kittung und Retusche von Schadstellen; in Teilbereichen Abnahme unpassender älterer Überarbeitungen und Fassungsrekonstruktion. An den Gemälden Reinigung, Konservierung und Restaurierung; Kittung und Retusche von Schadstellen.

Ausführungszeitraum:

Juli 2015 - März 2016

Fachliche Begleitung:

Dipl.-Rest. Anette Kurella
Historisches Museum der Stadt Regensburg
Dachauplatz 2-4
93047 Regensburg







